

	<p>Objekt: Kräftig profilierte Fibel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 24b</p>
--	---

Beschreibung

Die Fibel stammt vom Fundplatz Fohrde, Gallberg III. Sie gehört zu den kräftig profilierten Fibel der Gruppe Almgren IV 77. Der Unterteil des Bügels ist durch zwei ineinander gesetzte Winkel verziert (vgl. von Müller 1962, Kat.-Nr. 11, Taf. 4.11).

Vergesellschaftet mit einem terrinenförmigen Gefäß und zwei Armbändern (von Müller 1962, Kat.-Nr. 11, Taf. 5.11).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen
Maße: L. 3,8 cm; Br. 3,7 cm; H. 2,3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Fohrde
Wurde genutzt	wann	100-180 n. Chr.
	wer	Germanen
	wo	Havelland

Schlagworte

- Bestattung
- Fibel
- Frühe römische Kaiserzeit

- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Schmuck

Literatur

- Almgren, Oscar (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Funde. Mannus-Bibl. 32. Leipzig
- von Müller, Adrian (1962): Fohrde und Hohenferchesar. Zwei germanische Gräberfelder der frühen römischen Kaiserzeit aus der Mark Brandenburg. Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Berlin, Kat.-Nr. 11, Taf. 4.11